



Oktober 2009
Nr. 34

Angst (Liedtext der Band Ararat)

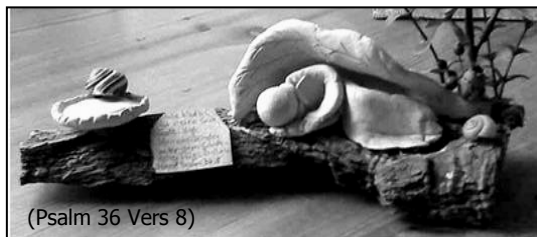
Ich denke manchmal an die grausame Zeit, wenn der Albtraum Geschichte schreibt. Wenn das Leben seine Farben verliert, weil der graue Schrecken Wirklichkeit wird.

Ich sehe Bilder, die mich lähmen. Spür' den gnadenlosen Schmerz. Möchte flieh'n, egal wohin. Möchte flieh'n und bleib doch, wer ich bin!

Ich denke manchmal an die Tränen, die Trauer und den Tod.

Und dann fällt es mir so schwer noch aufzuschau'n. All die dunklen Stunden scheinen mir den Blick zu verbau'n. Ich fürchte diesen Augenblick, die Ohnmacht dieser Zeit. Ich hab' Angst.

Jesus sagt: **In der Welt, da habt ihr Angst. Doch seid getrost, ich habe sie besiegt!**



(Psalm 36 Vers 8)

Und drum will ich dir auch dann noch ganz vertrau'n, wenn all die dunklen Stunden scheinbar mir den Blick verbau'n. Ich brauche deine Liebe und ich nehme dich beim Wort.

Einige Informationen hatten die E-Mail-Update Empfänger schon erhalten. Ihr könnt ja über die bereits bekannten Punkte ein wenig schneller drüber lesen... (Die Bilder sind aber auch für Euch neu!)

Urlaub + Umzug

Im April konnten wir einen sehr schönen Urlaub mit unseren Eltern Urschitz genießen. Die Auszeit hat sehr gut getan. Ende April bis Ende Mai war Vroni dann zu einem Besuch bei Ihren Eltern und Freunden in Deutschland. Auch manche nötige Erledigungen waren möglich. In dieser Zeit waren die Großeltern Urschitz bei Joy in Zomba. Es war für uns alle eine gute Zeit und wir sind sehr froh, dass das so möglich war!



Im Mai ist Johannes von Songa nach Chilonga umgezogen, was die Arbeit vor Ort sehr erleichtert hat. In den Schulferien im Juli halfen Joy und Vroni dann die Umzugskisten und Kartons wieder auszupacken und die neue Wohnung im Mehrzweck-Gebäude einzurichten. Wir freuen uns sehr, dass wir nun auch in Chilonga wieder ein schönes Zuhause haben!

Da wir „Urschitz Frauen“ ja nur in den Ferien im Dorf sind, wird das Einleben am neuen Platz noch etwas brauchen. Joy vermisst Ihre Freundinnen aus Songa schon sehr und wir hoffen, dass sie auch in Chilonga wieder gute Freunde findet. Ihre „alten“ Freunde waren in den Ferien ein paar Tage zu Besuch bei uns in Chilonga, was alle sehr genossen haben.

Einsatzteam Im Juli hatten wir ein Einsatzteam aus Holland bei Ubwenzi. Im Update hatten wir davon kurz erzählt. Heute sollen nun auch noch ein paar Bilder dazu kommen. Die 13 Jugendlichen und Mitarbeiter waren beim Bau, Besuchen im Dorf und verschiedenen





Kinderprogrammen im Einsatz. Der Kindertag mit knapp 1000 Kindern war sicher ein ganz besonderes Highlight dieser Zeit. Der Spielplatz für den Kindergarten konnte begonnen werden und die Kinder der Umgebung haben es sehr genossen, dass die Besucher immer wieder Zeit hatten, mit ihnen zu spielen. Für die Gruppe selbst war dieser Einblick ins Dorfleben sicher eine einmalige und prägende Erfahrung. Leider waren manche Besucher im Englischen nicht so sicher und so wurde untereinander oft



holländisch gesprochen, was für uns nicht Holländer und die malawischen Helfern etwas schwierig war. Es war aber dennoch eine gute Zeit mit dem Team und schön zu erleben wie motiviert und mit wie viel Interesse sie sich eingesetzt haben. Joy hat sich sehr gefreut so viele



„Bleichgesichter“ im Dorf zu haben. In den zwei Wochen ist es ihr kaum einmal langweilig geworden☺.

Mitarbeiterschulung

Nachdem unsere Mitarbeiterschulung im Juli wegen Krankheit, fehlenden Anmeldungen und anderen Problemen zwei Mal verschoben werden musste, waren wir sehr positiv überrascht, als am ersten „richtigen“ Schulungstag dann 24 Teilnehmer kamen. Eine bunt gemischte Gruppe aus ganz verschiedenen kirchlichen Hintergründen war zusammengekommen. Es war schön zu erleben, mit wie viel Interesse die Leute dabei waren. Immer wieder kamen auch Fragerunden zustande, in denen es um ein besseres Verständnis für Glaubensgrundlagen ging. So wurde aus den Tagen nicht nur eine Mitarbeiterschulung, um zu lernen, wie man Kinderprogramme durchführt, sondern auch ein Art Mini-Glaubensgrundkurs für die Teilnehmer selbst. Nach den 4 Tagen im Juli und August sind die Teilnehmer im September und Oktober im Kids Club dabei, um praktisch zu üben, was sie in der Theorie gelernt haben. Am 17. Oktober wird der letzte Schulungstag stattfinden, an dem die Teilnehmer auch ein Zertifikat über die Teilnahme erhalten sollen. Wir hoffen dass manche der Teilnehme ein Kinderprogramm in ihren-3-

Kirchen oder neue Kids Clubs in ihren Dörfern beginnen werden. Es ist geplant entstehende Kinderprogramme weiter zu begleiten und durch Material und praktische Hilfe zu unterstützen. Ich (Vroni) war auch froh zu sehen, dass meine Chichewa Kenntnisse nicht ganz dem Stadtleben zum Opfer gefallen sind. Vieles kam während dem Vorbereiten und Unterrichten wieder ins Gedächtnis.



Missionarstreffen in Sambia

Im August konnten wir wieder einmal an dem 2-jährigen Missionarstreffen der LM Afrika Missionare in Sambia teilnehmen. Wir hatten eine sehr schöne Zeit mit den anderen Missionaren. Der Leiter der LM – USA, Bill Schuit, war als Gastredner dabei und hatte für die Tage sehr interessante und lebensnahe Bibelarbeiten aus dem Buch Habakuk vorbereitet. Wir hatten auch einen sehr guten Austausch über manche praktischen Fragen unserer Missionsarbeit.

Ein ganz besonderes Programm wartete dieses Jahr auf die älteren Kinder. Für sie war ein Zeltlager mit vielseitigem Programm vorbereitet. Joy haben wir in den Tagen nur sehr selten zu Gesicht bekommen☺. Sie war vom Zeltlagerleben ganz begeistert und wäre am Liebsten noch länger geblieben. Nochmals ein ganz dickes Dankeschön an alle Mitarbeiter, die das Ganze vorbereitet und durchgeführt haben – das war super!



Kein Ende in Sicht...

Wie sieht es nun aus mit dem Wasser und Brunnen? Diese Frage kommt immer wieder durch bei Briefen und E-Mails, die wir erhalten. Vielen Dank an alle, die so treu daran denken! Letzte Woche hatten wir den Verantwortlichen der Bohrfirma wieder am Telefon. Leider fehlt nach wie vor das Ersatzteil für die Tiefbohrmaschine. Es konnte darum bis jetzt das angefangene Bohrloch nicht fertig gestellt werden. Der Mann meinte nun, ob es nicht sinnvoller wäre, dass wir-4-

uns an eine andere Firma wenden. Er kann nicht sagen wann und ob sie das passende Ersatzteil bekommen. Da wir nun schon Anfang Oktober haben, geht es schon auf die nächste Regenzeit zu. Sehr froh sind wir, dass das Wasser das aus dem einen Bohrloch gepumpt werden kann im Moment noch gut ausreicht. Spätestens nächstes Jahr werden wir aber mehr Wasser brauchen. Danke wenn Ihr auch weiter mit daran denken könnt!

ACHTUNG: Eine ganz überraschende Änderung kam gerade noch vor absenden des Rundbriefes. Eine Bohrfirma, deren Maschine 200m und tiefer bohren kann, hat sich bereiterklärt, im Auftrag der letzten Organisation die Bohrungen weiter zu führen. Sie wollen diese, spätestens nächste Woche kommen!

Weitere Highlights der letzten Monate

- ☺ Das zweite Mitarbeiterhaus ist fast fertig. Es wird gerade verputzt und dann gestrichen. Wenn alles klappt wird unsere Kollegin Debora Jägers im November einziehen.



- ☺ Im Mai hat der erste Kids Club in Chilonga begonnen. Jeden Freitagnachmittag treffen sich zwischen 30 und 100 Kinder um gemeinsam biblische Geschichten zu hören, zu singen und zu spielen.

- ☺ Auch in Chilonga gibt es inzwischen wieder ein Sonntagnachmittags-Fellowship. Leider ist der Besuch noch sehr unregelmäßig. Manchmal kommen bis zu 20 Leute und dann wieder nur 1 oder 2.

- ☺ Der Telefonempfang ist nach wie vor sehr schlecht im Dorf. Wir hoffen, dass ein geplanter Antennenverstärker Besserung bringen, und die Kommunikation wieder erleichtern wird.

- ☺ Joy geht auch nach einem Lehrerwechsel wieder sehr gerne in Zomba in die Schule. Sie macht gerade die Alterstufe 6 (in Deutschland Klasse 5), was die letzte Klasse der Internationalen Grundschule in Zomba ist. In den nächsten Wochen sind wir am Entscheiden, auf welche weiterführende Schule Joy ab September 2010 gehen soll.



Soweit wieder einige Neuigkeiten von hier. Wir freuen uns immer sehr über Post, E-Mail, Päckchen und sonstige Grüße, entschuldigt bitte, wenn wir es nicht immer schaffen zurück zu schreiben! Danken möchten wir aber auch für alles Mitbeten und alle finanzielle Unterstützung, die unsere Arbeit hier in Malawi möglich macht.

Ein dickes DANKESCHÖN!!!

Viele liebe Grüße von Euren Johannes und Vroni mit Joy

Danke für:

- * Erholsamen Urlaub und guten Umzug
- * Fortschritt beim Bau
- * Wasser, das bis jetzt noch ausreicht
- * Gute Teilnahme bei der Mitarbeiterschulung
- * Die vielen Kinder, die im Kids Club und bei Kindertagen von Jesus hören
- * Gelingen und Bewahrung bei den vielen Aktivitäten in den vergangenen Monaten

Bitte betet für:

- * Trost in einem Trauerfall in unserer Familie
- * Regelmäßigere Teilnahme beim Sonntags - Fellowship
- * Gute Lösung und Gelingen für die Brunnenbohrung
- * Gute Fertigstellung des neuen Mitarbeiterhauses
- * Dass die Teilnehmer der Mitarbeiterschulung motiviert werden dran zu bleiben und neue Kinderprogramme beginnen
- * Neue Schule für Joy
- * Besseren Telefonempfang in Chilonga

Unsere Adresse:

J.+V.+J. Urschitz
P.O.Box 430 Balaka
Malawi / Africa
Mail: jv.urschitz@gmx.de
jv.urschitz@broadbandmw.com
Phone: 00265-999-600 968 (Johannes)
00265-995-265 591 (Vroni + Joy)

Finanzielle Unterstützung:

Deutschland
Liebenzeller Mission gemeinnützige GmbH
Sparkasse Pforzheim/Calw
Konto: 33 00 234 BLZ: 666500 85
Vermerk: Arbeit Urschitz / Malawi

Rundbriefversand

Österreich: Sieglinde Urschitz
Am Auwald 24; A-5161 Elixhausen
FritzUrschitz@tele2.at
Deutschland: Winfried Steinacker
Römerweg 7; D-73642 Welzheim
Winfried.Steinacker@gmx.net

Österreich

Liebenzeller Mission Österreich
Raiffeisenbank Lamprechtshausen-Bürmoos
Konto: 49 999 BLZ: 35 030
Vermerk: Arbeit Urschitz / Malawi

